

**Jahresbericht 2011**  
**der**  
**Stadtbücherei Wipperfürth**

**1. Einleitung**

„Die Hälfte aller staatlich geförderten Theater, Museen oder Bibliotheken in Deutschland könne geschlossen werden“ lautet die Behauptung von vier ausgewiesenen Experten in einem Beitrag für den Spiegel (Quelle: Spiegel online vom 10. März 2012). Dieser Beitrag basiert auf dem Buch „Der Kulturinfarkt“, welches Mitte März im Knaus-Verlag (München) erschienen ist.

Bleibt für alle Kulturschaffenden zu wünschen, dass dies nur ein singuläres Meinungsbild darstellt und in Zeiten knapper Haushaltskassen keine Schule macht. Bildung und Kultur sind wichtige Faktoren zur Stabilisierung der Demokratie.

**2. Dienstleistungen und Serviceangebot**

**2.1 Medienangebot**

Zum 31. Dezember 2011 konnten 25.848 Medieneinheiten (2010: 26.029) statistisch registriert werden, wobei auf den Bereich der Printmedien **76,9** % (2010: 78,6 %) entfielen, während der Anteil der Neuen Medien sich auf **23,1** % (2010: 21,4 %) belief.

Folgende Tabelle skizziert den Anteil einzelner Mediengruppen am Gesamtbestand:

Medienart	2011	%	2010	%	2009	%
Printmedien:	19.876	76,9	20.460	78,59	19.957	79,97
- Sachliteratur	8.577	33,18	9.074	34,86	8.728	34,98
- Romane	4.789	18,53	5.195	19,95	5.301	21,24
- Kinder/Jugend	6.510	25,19	6.191	23,78	5.928	23,75
Neue Medien:	5.972	23,1	5.569	21,41	4.998	20,03
- CDs	2.795	10,82	2580	9,92	2.306	9,24
- Cassetten	770	2,97	725	2,79	679	2,72
- DVDs	1.770	6,85	1488	5,72	1184	4,75
- DVD-ROM	62	0,24	67	0,26	62	0,25
- Sprachkurse	21	0,08	21	0,08	20	0,08
- CD-ROM	476	1,84	477	1,83	459	1,84
- Spiele	78	0,30	83	0,32	80	0,32

Zum Jahresende 2011 wurde das Segment Videocassetten aus dem Medienbestand herausgenommen.

#### Medienentwicklung

2011 wurde der Bestand um **2.125** Medien erweitert und um **2.306** Medien makuliert. Daraus ergibt sich eine Zugangsquote von **8,22 %** ( 2010: 9,67 % ) und eine Abgangsquote von **8,86 %** ( 2010: 5,78 % ). Unter den 2.125 Neuzugängen befanden sich **33** Buch- und Medienpatenschaften.

## **2.2 Mediennutzung**

2011 ist nach zahlreichen Jahren der Ausleihsteigerung das erste Jahr, in dem die Gesamtausleihe um **6,3 %** zurückging. 2010 konnte nochmals eine Ausleihsteigerung um 4,4 % verzeichnet werden. Die Umsatzquote der Medien lag bei **3,1** (2010: 3,3), die der Printmedien bei **2,27** (2010: 2,33), die der Multimedia bei **5,90** (2010: 6,83).

Berichtsjahr	Entleihungen
2011	80.342
2010	85.717
2009	82.072
2008	76.611
2007	71.516
2006	65.834
2005	64.539
2004	58.076
2003	45.703
2002	33.803
2001	24.471

#### Umsatzquote

	2011	2010	2009	2008
Umsatzquote	3,11	3,29	3,29	3,15
Umsatzquote Printmedien	2,27	2,33	2,34	2,26
Umsatzquote AV-Medien	5,90	6,83	6,92	6,90

Der umsatzstärkste Wochentag war wieder der **Mittwoch**.. Die ausleihstärksten Tage waren der 21. Juli (**795** Ausleihen), der 15. März (**759**), der 1. Dezember (**693**), der 22. Dezember (**679**), der 8. Dezember (**624**), der 18. Juli (**608**) und der 7. April (**603**).

## 2.3 Besondere Dienstleistungen

Der **Auskunfts-** und **Beratungsdienst** nimmt neben dem auf die spezifischen Benutzerbedürfnisse ausgerichteten Bestandsaufbau einen wichtigen Stellenwert bei der Erfüllung des Bibliotheksauftrags ein. Für dieses Dienstleistungsangebot ist der Einsatz qualifizierten Bibliothekspersonals unerlässlich.

Die Vermittlung von nichtvorhandener Literatur über **Fernleihe** ist eine weitere wichtige Bibliotheksaufgabe bei der Wahrnehmung der Literaturversorgung. 2011 wurden **318** Fernleihen (2010: 349) erfolgreich bearbeitet. Schon zum Jahresende hin konnte eine erhebliche Steigerung der Fernleihwünsche gegenüber dem Vorjahresmonat vermerkt werden. Die Ursachen dafür liegen im doppelten Abiturjahrgang 2012/2013, bedingt durch die Umstellungen in der gymnasialen Oberstufe.

Die Möglichkeit **themenbezogener Blockausleihen** („Medienkisten“) wurde von **21** Benutzern in Anspruch genommen; in diesem Zusammenhang wurden **496** Medien (2010: 407) entliehen. Beliebte Themen waren 2011 Tiere, Ägypten und Kleopatra, Antikes Rom, Mittelalter sowie Astronomie und Weltraum.

Durch das Angebot eines webbasierten **Online-Katalogs** ergeben sich für die Bibliothekskunden neue Nutzungsmöglichkeiten, die im Abschnitt 3 Neue Bibliotheks-EDV näher vorgestellt werden.

## 2.4 Benutzer

Im Berichtsjahr wurden **3.653** aktive Benutzer verzeichnet (2010: 3.455); **182** Neuanmeldungen (2010: 196) kamen hinzu. Die Besucherzahl lag (schätzungsweise) bei **43.107** (2010: 42.253).

**3.003** der registrierten Benutzer waren Einwohner der Stadt Wipperfürth; dies entspricht **82,2 %** (2010: 82,5 %). Damit erreicht die Bibliothek einen Bevölkerungsanteil von annähernd **13 %**.

Mit 2.344 lag die Anzahl der weiblichen Benutzer bei **64,16 %** (2010: 64,2 %). 1.309 männliche Leser erreichten damit einen Anteil von **35,84 %** (2010: 35,8 %).

**355** Entleiher waren jünger als 12 Jahre ( 2011: **9,71 %** ; 2010: 11,26 % ; 2009: 14,2 %), **239** Entleiher älter als 60 Jahre (2011: **6,5 %** ; 2010: 5,6 % ; 2009: 5,3 %).

## 3. Die neue Bibliotheks-EDV

Ende 2009 wurde fristgemäß über die Bezirksregierung Köln das vom Land Nordrhein-Westfalen zu fördernde Projekt „Erneuerung der Bibliothekssoftware“ beantragt, dessen Umsetzung sich bis März 2011 hingezogen hat. Nach einer Testphase Anfang 2011 und der endgültigen Migration während einer Schließungsphase in den ersten beiden Märzwochen konnte ab dem 16. März die neue Bibliothekssoftware „**Bibliotheca.NET**“ der Firma B.O.N.D (seit Mai 2011 OCLC) in den Echtbetrieb übergehen. Die Migration erfolgte mit ein paar kleineren

Hindernissen und nach den notwendigen Parametrisierungen stand den Bibliotheksbenutzern nun eine neue, erweiterte Bibliothekssoftware zur Verfügung. Die Entscheidung für eine **Hostingvariante** (Softwarepflege erfolgt komplett über den EDV-Anbieter) hat sich auf dem Hintergrund der Personalkapazität bezahlt gemacht.

Ein entscheidender Fortschritt für die Bibliothekskunden liegt in der **Online-Version** des Bibliothekskataloges begründet.

<http://my-bibliotheca.net/opac-100514/App/Pages/webopac/index.aspx>

Diese ermöglicht den direkten Zugriff von zuhause auf das eigene Bibliothekskonto inklusive der selbständigen Ausführung von Verlängerungen und Vorbestellungen ausgeliehener Medien. Der vollständige Bibliotheksbestand ist nun jederzeit und von jedem Ort (mit Netzanschluss) einsehbar und liefert somit eine entsprechende Transparenz über den Leistungsumfang der Bibliothek. Und auch auf Seite der Bibliothek ergeben sich neue Möglichkeiten der gesteuerten Darstellung ihrer Leistungen. Mit der Installierung von „**Quicklinks**“ kann gezielt auf Bestandssegmente hingewiesen werden, was vorher in dem Maße nicht möglich war. So lassen sich aktuelle Bestandstrends erfassen und transparent machen, jedoch auch langfristige Präsentationsmöglichkeiten von speziellen Medienformen, wie zum Beispiel die Quicklinks „Neue Jugendromane“, „Neue Hör-CDs“, „DVDs für Kids 2011“, Musik-CDs 2011“ usw. Auch der Bereich von **Veranstaltungshinweisen** auf der speziellen Bibliothekshomepage ist ein Gewinn der neuen Software.

Parallel zur neuen Bibliothekssoftware erfolgte auch die Einbindung der Stadtbücherei Wipperfürth in das Portal der Bergischen Bibliotheken (**Bergisches Bibliotheksportal**: <http://www.bergische-bibliotheken.de> ) und zwar als dreizehnte Bibliothek. Damit verbunden ist die kostenlose Nutzung von **Datenbanken**, darunter u.a. die Munzinger Produkte „Biographien, Länder, Sport, Pop“ sowie die Brockhaus Enzyklopädie. Das Datenbankangebot wird bis 2013 vom Land Nordrhein-Westfalen gefördert.

Wer nun glaubt, dass mit der neuen Bibliothekssoftware das Bibliothekspersonal im Ausleihprozess überflüssig werden könnte, der wäre einem Irrglauben aufgesessen. Bedingt durch die **EDV-Routine** (Gegenprüfung der Daten) kann es bei der Rückgabe und Ausleihe insbesondere von Audio-visuellen Medien zu leichten Zeitverzögerungen kommen, sodass gegenüber dem alten EDV-System der einzelne Ausleihprozess zeitlich länger sein kann. Dennoch überwiegen eindeutig die Vorteile im Leistungsvolumen der neuen Software. Ebenso ein Knackpunkt in der Umstellung auf das neue System lag in den Schwellenängsten und persönlichen Befindlichkeiten der Bibliothekskunden. Teilweise waren und sind längere **Beratungsgespräche** notwendig, um die Ängste gegenüber der neuen Software abzubauen, beziehungsweise das erweiterte Leistungspotenzial transparent zu machen. Diese Beratungsgespräche erstreckten sich auch häufig auf das Kommunikationsmedium Telefon. Hier werden zahlreiche Prozesse und Nutzungsmöglichkeiten in längeren Telefonaten erklärt, um die Bibliothekskunden in gewohnter Qualität zu betreuen. Sehr häufig mussten beispielsweise aufgrund falsch erfolgter Passworteingaben die entsprechenden Bibliothekskonten vonseiten des Bibliothekspersonals wieder frei geschaltet werden.

Wir sind zu der Überzeugung gelangt, dass die Einführung der neuen Bibliothekssoftware dringend notwendig war und die Stadtbücherei Wipperfürth in ihrem Leistungspotential, ihrer Transparenz und ihrem Image eindeutig nach vorne gebracht hat.

Doch auf unseren Lorbeeren können wir uns nicht ausruhen. Auch in den nächsten Jahren werden wir uns den geänderten Nutzungsmöglichkeiten und –anforderungen der Bibliothekskunden stellen müssen. Insbesondere auf dem Hintergrund der schnell voranschreitenden technischen Medienentwicklung (zum Beispiel der Einsatz von ebooks oder die Nutzung neuer Kommunikationstechnologien) wird diese Aufgabe nur im Verbund mit anderen Bibliotheken regional oder landesweit zu leisten sein.

#### **4. Bibliothekspädagogisches Angebot**

Als Zielgruppe des bibliothekspädagogischen Angebots fungieren auch Schulen und Kindergärten. Zum Veranstaltungsangebot zählen hierbei Bibliotheksführungen, Klassenausleihen und Blockausleihen für Lehrer/innen.

Im Mittelpunkt des jährlichen **Facharbeitsworkshops** für das Engelbert-von-Berg-Gymnasium stand die in der Aula des Gymnasiums dargebotene Power-Point-Präsentation, ergänzt durch eine 10-seitige Informationsbroschüre im Intranet der Schule in Open Access-Form. Durch die strukturellen Veränderungen in der gymnasialen Oberstufe in Nordrhein-Westfalen (G 8) kamen in diesem Jahr zwei Jahrgänge in den Genuss der Vorführung. Der in diesem Zusammenhang entstandene erhöhte Bedarf an Fernleihen und die langjährige Praxis im Umgang mit den FacharbeitskandidatInnen erfordern eine Weiterentwicklung, bzw. Spezifizierung dieses bibliothekspädagogischen Angebots. Besondere Gespräche mit den Pädagogen werden hierzu geführt werden, um auf den Kenntnisstand der Schüler noch eingehender reagieren zu können.

Zum mittlerweile sechsten Mal führte uns die Aktion „**Bibliotheksgutschein und Weckmann**“ in die zweiten Klassen der Wipperfürther Grundschulen; auch wieder mit freundlicher Unterstützung von Dorothee Pehlke. 297 Kinder konnten sich dieses Mal an den Bibliotheksgutscheinen und Weckmännern erfreuen, jedoch auch an den beiden Vorlesegeschichten „Anna und der Meerschweinchenvampir“ von Christine Goppel und „Hexe Lilli und die Zaubernacht im Klassenzimmer“ von Knister.

Im Rahmen des **Lesetages** am 28. November 2011 in der **Grundschule Sankt Nikolaus** war die Stadtbücherei Wipperfürth als Aktionspartner angefordert. Hier konnten sich 40 Kinder aus den dritten und vierten Klassen an der Lesung erfreuen.

Auch 2011 wurden für alle Schulformen in Wipperfürth sowie die Kindergärten **Bibliotheksführungen** angeboten.

Erstmalig in das Angebot der Stadtbibliothek aufgenommen wurde am 22. November das Treffen der im Haus der Familie ausgebildeten **Vorlesepaten**. Durch die private Teilnahme des Bibliotheksleiters an zwei Kursen im Haus der Familie zum Thema „Vorlesen“ und „Freies Erzählen“ mit der Referentin Jutta Reda sind zahlreiche

Kontakte unter den ausgebildeten Vorlesepaten entstanden. Die Stadtbibliothek führt die bisherigen Treffen (unter der Regie von Gabriele Wigger) fort und übernimmt die Koordinierungsarbeit und Durchführung der zweimal im Jahr stattfindenden Veranstaltungen, die zum Erfahrungsaustausch unter den Vorlesepaten dienen, jedoch auch Raum für die Präsentation neuer Bilderbücher sowie für gemeinsame kulturelle Aktivitäten bieten. Der Stadtbibliothek wird darüber hinaus die Wiederaufnahme von Vorleseveranstaltungen für Kinder ermöglicht.

## **5. Veranstaltungsarbeit**

2011 wurden insgesamt **44** Veranstaltungen (2010: 56) angeboten, die von **922** TeilnehmerInnen (2010: 977) in Anspruch genommen wurden.

### **5.1 Veranstaltungsarbeit speziell für Kinder und Jugendliche**

Über das bibliothekspädagogische Angebot (Bibliotheksführungen, Vorleseaktionen, Leseförderung) wurden folgende Veranstaltungen speziell für Kinder und Jugendliche angeboten, bzw. Kooperationspartner unterstützt.

Zum Tag des Buches am 23. April haben sich 30 Kinder an einer **Rateaktion** beteiligt; erraten werden sollte die Höhe des aktuellen Medienbestands. Diese Aktion hat den Beteiligten, aber auch dem Bibliothekspersonal großen Spaß bereitet. Drei „Gewinner“ konnten sich eines Bücher- und zweier Bibliotheksgutscheine erfreuen.

Auf die Beteiligung der Stadtbücherei am diesjährigen **Sommerferienprogramm** mußte aufgrund der Bindung des Bibliothekspersonals in die Umstrukturierung der Bibliotheks-EDV verzichtet werden.

Zum in Radevormwald im August stattfindenden **Zirkuscamp** stellte die Stadtbücherei eine Schnupper-Lesekiste mit zahlreichen Schmöckern zusammen.

Eine langjährige Tradition findet Fortsetzung: die in den Herbstferien stattfindende **Kinderwerkstatt** von Jugendamt und Jugendzentrum „Bis zur Milchstraße und zurück ... unendliche Weiten“ wurde personell und medial durch die Stadtbibliothek unterstützt. Auch für 2012 stehen wir als Kooperationspartner bereit und freuen uns besonders auf das geplante Thema „Märchen und phantastische Welten“

Auch bei der Filmauswahl für das monatlich stattfindende **Kinderkino** ist die Stadtbücherei beratend tätig. Teilweise werden die Filme aus den Medienbeständen der Bibliothek bereitgestellt. Nicht im Bestand vorrätige Titel werden als Medienpatenschaft vom Jugendamt übernommen und bereichern so das umfangreiche Medienangebot der Stadtbücherei. Wir möchten Gabriele Eck für die gute Zusammenarbeit danken.

Der **Nikolausmarkt** der Kreissparkasse Wipperfürth am 10. Dezember fand zum zweiten Mal tatkräftige Unterstützung durch die Stadtbücherei. Zusammen mit Jenny Kollenberg erfreuten die spannenden Geschichten und Weihnachtserzählungen Jung und Alt.

## **5.2 Veranstaltungsarbeit speziell für Erwachsene**

Die **KuBa-Kunstparty** im Alten Seminar am 10. Juni anlässlich des zweijährigen Bestehens des Kunstbahnhofs unterstützte die Stadtbücherei durch eine besondere Präsentation der Kunstbücher und kunstvollen Bilderbüchern aus eigenen Beständen, die von Sabine Weth exzellent zusammengestellt wurden.

Der **Wipperfürther Literaturkreis** besteht mittlerweile schon seit fünf Jahren; an den monatlichen Treffen nehmen jeweils 5 bis 6 Personen teil. 2011 wurden u.a. folgende Bücher gelesen und besprochen:

- Francoise Dorner: Die letzte Liebe des Monsieur Armand
- Volker Kutscher: Goldstein
- Audrey Niffenegger: Die Zwillinge von Highgate
- Monika Peetz: Die Dienstagsfrauen
- Yasmin Reza: Der Gottes des Gemetzels

Auf Initiative und gemeinsame Konzeptionierung von Jenny Kollenberg, Landgasthof Tönnes und Stadtbücherei wurde die „**Dämmerstunde**“ ins Leben gerufen, die das Erzählen und Vorlesen bergischer Geschichten mit kleinen kulinarischen Gaumenfreuden kombiniert. Das erste Treffen am 19. November im Landgasthof Tönnes fand derartigen Zulauf, dass wir das Experiment gerne fortführen und zukünftig im Zweimonatsrhythmus an einem Samstag von 15:00 bis 17:00 bergische Geschichten in den Mittelpunkt des Beisammenseins stellen.

Am schon fast jährlichen **Soirée des livres** am 14. Oktober, der vom Partnerschaftskomitee Wipperfürth-Surgères und der Bergischen Buchhandlung veranstaltet wird, präsentierte die Stadtbücherei Wipperfürth die neuen Werke von Eric-Emmanuel Schmitt („Die Träumerin von Oostende“) und Martin Walker („Schwarze Diamanten“), erstmalig jedoch auch neue französische Spielfilme wie zum Beispiel „Das Schmuckstück“ von Francois Ozon oder „Rien à déclarer“ (Nichts zu verzollen) von Danny Boon. Einige der Teilnehmerinnen fanden sich dann auch am 2. Dezember zu einem französischen Filmkochabend im Haus der Familie ein.

## **6. Kontaktarbeit**

Kooperationen mit Wipperfürther Schulen und Kindergärten sowie dem Partnerschaftskomitee, dem Heimat- und Geschichtsverein, dem Jugendzentrum, dem Wipperfürther Kinder- und Jugendparlament, der städtischen Musikschule, dem Kunstbahnhof sowie WippKultur wurden fortgesetzt.

Die enge Zusammenarbeit mit der **Stadtbibliothek Hückeswagen** wurde erfolgreich weitergeführt. Die Blockausleihe der Hörbücher wurde erweitert und hinzukam die Ausleihe von Jugendromanen. Am 5. Juni gestalteten wir den Literaturabend „Ab in den Süden“, bei dem Sommer- und Urlaubslektüre vorgestellt wurde. Und auch zur neunten Kriminacht am 11. November im Rahmen der Langen Bibliotheksnacht in NRW durfte die Stadtbücherei Wipperfürth nicht fehlen. Vorgestellt und vorgelesen

wurde aus dem frisch erschienenen Krimi von Oliver Buslau „Schatten über Sanssouci“.

Auch zu den anderen Öffentlichen Bibliotheken im **Oberbergischen** und **Rheinisch Bergischen Kreis** findet seit Jahren eine gute und kollegiale Zusammenarbeit statt, ebenso mit der Dezernatsstelle für Öffentliche Bibliotheken bei der **Bezirksregierung Köln** und dem **Hochschulbibliothekszenrum** (HBZ) des Landes Nordrhein-Westfalen in Köln (Bereich Digitale Bibliothek). Mit der Integration des Wipperfürther Bibliothekskatalogs in das Portal der Bergischen Bibliotheken konnte in diesem Jahr die aktive (gebende) Fernleihe intensiviert werden. Kurz nach der Implementierung im Bergischen Bibliotheksportal ging die erste Fernleihbestellung aus der Gemeindebücherei Morsbach bei uns ein.

Mit einer Präsentation „Bestandsaufbau in einer OPL“ war die Stadtbücherei im Rahmen der Vorlesung „Bestandsaufbau“ von Prof. **Tom Becker** an der **Fachhochschule Köln / Fachbereich Bibliothek** vertreten. Andere an der Veranstaltung beteiligte Bibliotheken waren beispielsweise die Universitätsbibliothek Konstanz oder die Fachhochschulbibliothek Mülheim an der Ruhr.

Die Einbindung in das nationale Bibliothekswesen erfolgt weiterhin durch die nebenamtliche Tätigkeit des Bibliotheksleiters im **Berufsverband Information Bibliothek (BIB)**. Um aufgrund personeller Veränderungen in der Landesgruppe Nordrhein-Westfalen den Vorsitz zu übernehmen, wurde der Vorsitz in der Fachkommission für One-Person Librarians (OPL) in eine normale Kommissionszugehörigkeit umgewandelt.

## 7. Ausblick 2012

Bedingt durch die Entwicklung der Ausleihzahlen in den letzten Jahren und die stärkere Benutzerfrequentierung in der Bibliothek sind die Grenzen in der Personalkapazität erreicht. Durch die Erweiterung des Personals im Fachbereich III Finanzen und die Mitbenutzung des Büros der Stadtbücherei sind der Bibliothek Auslagerungskapazitäten verlorengegangen, wodurch es zu Beeinträchtigungen im visuellen Erscheinungsbild der Bibliothek kommen kann. Dringend erforderliche Arbeiten in den Bereichen Bestandsaufbau und Rückordnung der Medien können oft nur zeitverzögert in Angriff genommen werden. Als erste ausgleichend wirksame Maßnahme werden die Öffnungszeiten vorübergehend reduziert. Ab Mai werden bis zu den Sommerferien dienstags (Öffnungszeiten derzeit von 9.30 bis 13.00 Uhr) die Türen der Bücherei für die Öffentlichkeit geschlossen bleiben. Parallel wird über den Aufgabenkritik- und Personalentwicklungsprozess in der Stadtverwaltung insgesamt auch das Personal in der Bibliothek neu bemessen. Eine dauerhafte erhebliche Reduzierung der Öffnungszeiten unter 20 Wochenstunden sowie ein stark eingeschränktes Veranstaltungsangebot wären kontraproduktiv und die Folgeschäden in der Bibliotheksbenutzung nicht tolerierbar.

Für 2012 steht eine dringend erforderlich Neuausstattung an Sitzmöbeln ins Haus, was den Austausch jener Stühle ermöglichen dürfte, die schon den Umzug vom „Kölner Tor-Platz“ in die Räumlichkeiten des Alten Seminars im Jahr 1985 miterleben durften.

## **8. Statistische Daten in Auswahl**

	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>	<b>2008</b>
Anzahl Medien insgesamt	25.848	26.029	24.955	24.295
Anzahl Printmedien	19.876	20.460	19.957	19.624
Anzahl AV-Medien	5.972	5.569	4.998	4.671
Anteil AV-Medien in %	23,1	21,4	20,0	19,2
Umsatzquote	3,11	3,29	3,29	3,15
Umsatzquote Printmedien	2,27	2,33	2,34	2,26
Umsatzquote AV-Medien	5,90	6,83	6,92	6,90
Entleihungen	80.342	85.717	82.072	76.611
Entleihungen Printmedien	45.131	47.706	47.482	44.358
Entleihungen AV-Medien	35.211	38.011	34.590	32.253
Medienzugang	2.125	2.517	1.902	2.374
Erneuerungsquote in %	8,22	9,67	7,62	9,77
Medienabgang	2.306	1.443	1.242	920
Abgangsquote in %	8,86	5,78	5,11	4,02
Fernleihen	318	349	291	243
Veranstaltungen	44	56	58	41
Veranstaltungsbesucher	922	977	1.058	719
Benutzer	3.653	3.455	3.282	3.065
Benutzer unter 12 Jahren	355	389	465	491
Benutzer über 60 Jahren	239	193	174	157
Besucher	43.107	42.253	41.425	40.219
Neuanmeldungen	182	196	252	217

Für weitere Anfragen und Auskünfte steht Ihnen das Personal der Stadtbücherei Wipperfürth gerne zur Verfügung: [stadtbuecherei@stadt-wipperfuerth.de](mailto:stadtbuecherei@stadt-wipperfuerth.de)

Unseren Bibliothekskatalog und somit die Übersicht über unsere Medienbestände finden Sie online:

<http://my-bibliotheca.net/opac-100514/App/Pages/webopac/index.aspx>